

Ärzte und Beihilfe

Beitrag von „Trapito“ vom 29. Dezember 2018 22:29

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich reise nicht 1. Klasse.

(Was sogar lustig ist, ich durfte als Eisenbahnerkind meine ganze Kindheit und Jugend 1. Klasse reisen, meine Eltern haben mir aber immer gesagt, dass ich es nicht in Anspruch nehmen soll, wir seien nichts Besseres...)

Und wenn du in der Privatwirtschaft einen dicken Dienstwagen gestellt bekommst? Wird nicht genutzt, die anderen fahren ja auch kleinere Autos?

[Zitat von EffiBriest](#)

Ist man gesund, ist es ein Privileg privat versichert zu sein. Sobald man chronisch erkrankt, ist es in meinen Augen einfach nur nachteilig und ein furchtbarer Aufwand. Auch Facharzttermine sind mittlerweile nicht mehr einfacher zu bekommen.

Ich habe sowohl für die Beihilfe, als auch für die Versicherung eine App. Das Einscannen von Rechnungen kostet jeweils 20 Sekunden. Das Überweisen mit der Bankapp ebenfalls.